Mehr PV-Strom für ganze Wohnanlagen

Neue gesetzliche Möglichkeiten der gemeinsamen Energienutzung ab 1. Oktober 2026 (technische Umsetzung ab April 2027)

GEA künftig über den Standortbereich

- PV-Strom kann über dieselbe Haupt- oder Steigleitung geteilt werden.
- Neu kommt die gemeinsame Sammelschiene im Verteilerkasten hinzu.
- Damit werden größere Anlagen mit mehreren Stiegen erreichbar.

Mehr Eigenverbrauch

Wohnungen, Allgemeinflächen, Gewerbemieter und Ladepunkte können zeitgleich erzeugten PV-Strom nutzen. Ein Vertrag zwischen den Beteiligten genügt. Eine eigene Rechtsform ist nicht zwingend erforderlich.

Im Gebäude relevant

- GEA · Wohnanlage
- Gewerbe & Mieter
- Ladeinfrastruktur
- Speicherintegration

Weitere Modelle

01 P2P-Verträge
02 Eigenversorgung
03 EEG / BEG
04 Mehrfachteilnahme

Potenzial im Bestand

e7 prüft, welche Gebäude und Zählpunkte gemeinsam versorgt werden können.

Dipl.-Ing. Martin Mayr
Technische Beratung
Martin.mayr@e-sieben.at
0670 351 6894

GEA-Konzept für Ihre Wohnanlage

Technische Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Umsetzung aus einer Hand

Datenbasis und Gebäudetechnik

- Elektrische Einbindung der Gebäude klären
- Tageswerte und verfügbare 15-Minuten-Daten analysieren
- PV-Erzeugung und Verbrauch zeitgleich vergleichen

Modellvergleich

Wir vergleichen die klassische GEA mit dem erweiterten Standortbereich. P2P, Eigenversorgung, Speicher und Ladeinfrastruktur rechnen wir als zusätzliche Varianten mit.

e7-Leistungen

- Potenzialanalyse
- PV- & Messkonzept
- Simulation & Auslegung
- Betreiberkonzept

Ihr Ergebnis

01 Varianten
02 Wirtschaft
03 Konzept
04 Vergabe

Entscheidungsbasis

Sie erhalten eine belastbare Entscheidungsgrundlage für Bestand und Neubau.

Dipl.-Ing. Martin Mayr
Technische Beratung
Martin.mayr@e-sieben.at
0670 351 6894